

Requiescat in Pace!

In liebendem Gedenken an Sr. Cecilia (Ok Joo) Kang OSB



19. Oktober 1941 - 24. April 2022

Sr. Cecilia Kang wurde am 19. Oktober 1941 in Wonsan, Provinz Hamgyongnam-do, als fünftes der sechs Kinder von Kang Seong-guk (Paul) und Han Oh-bun (Anna) geboren. Drei Tage nach ihrer Geburt wurde sie auf den Wunsch ihrer frommen Eltern auf den Namen Teresa getauft. Ihre Familie floh von Nord-Korea nach Süd-Korea und kam schließlich nach Pusan. 1955 empfing sie das Sakrament der Firmung in der katholischen Kirche Choryang in Pusan. Später lebte sie in Sokcho und in Chuncheon in der Provinz Kangwon-do. Vor ihrem Eintritt ins Kloster nahm sie eifrig an den Pfarraktivitäten teil als Katechetin und Chorleiterin in der Jukrim-dong-Pfarrei in Chuncheon. Sie studierte am College für Bildung mit dem Hauptfach Vokalmusik.

Im April 1965 trat sie in den Konvent in Sinam-dong in Daegu ein und wurde im Februar 1968 ins Noviziat aufgenommen und erhielt den Namen Sr. Cecilia. 1969 machte sie ihre erste Profess und wurde als Jungprofesse an die Sangji Mädchen-Mittel- und Oberschule in Hamchang als Musiklehrerin gesandt. Nach ihrer ewigen Profess 1974 diente sie wiederum als Musiklehrerin in der Sangji Mädchen-Mittel- und Oberschule von 1976 bis 1978, und anschließend in der Sangui Mädchen-Mittel- und Oberschule in Gimcheon von 1980 bis 1982. Während ihrer Arbeit in Gimcheon litt sie häufig an schweren Kopfschmerzen. Auf den Rat, einen Arzt zu konsultieren, ging sie in ein Hospital und erhielt die Diagnose: Hirntumor. Sie unterzog sich einer Operation im Severance Hospital in Seoul zur Entfernung des Tumors. Sogar nach dieser großen Operation konnte sie noch in Gimcheon einigen Schülerinnen Einzelunterricht in Stimmbildung geben. Jedoch nahm ihr Augenlicht kontinuierlich ab, was es schwierig für sie machte, Gegenstände zu unterscheiden, und was ihr Beschwerden und Schwierigkeiten im täglichen Leben verursachte, da sie oft hinfiel. Dann wurde sie von ihrem Arzt informiert, dass ihre Sehkraft nicht wiederhergestellt werden konnte. Diese Situation, der sie sich stellen musste, entmutigte sie zunächst sehr, aber sie verzweifelte nicht, sondern suchte darin Gottes Willen zu erkennen und diesen Tatbestand anzunehmen. Schließlich kehrte sie 1982 ins Prioratshaus in Sinam-dong zurück.

Sr. Caecilia arbeitete als Seelsorgerin im Fatima-Krankenhaus in Daegu, wohnte aber weiterhin im Konvent Sinam-dong. Durch ihre seelsorgerische Tätigkeit spendete sie den leidenden Patienten im Krankenhaus Trost und Kraft. Sie wurde als Apostelin bekannt, die den Armen das Evangelium verkündete. Daher war ihr Stolz als Apostelin groß.

Durch ihre seelsorgerliche Tätigkeit brachte den leidenden Kranken Trost und Kraft. Sie wurde bekannt als Apostelin, die den noch Ärmern als sie selbst das Evangelium verkündete. Deshalb war ihr Stolz als Apostelin groß.

Doch 1991 erhielt sie die Diagnose einer sich verschlechternden Sehnervatrophie; sie führte jedoch für mehrere Jahre ihren Dienst als Klinikseelsorgerin so gut wie möglich fort. Im Jahr 1995 musste sie ihren Dienst aufgeben, blieb jedoch zunächst im Sinamdong-Haus, bis sie 2006 ins Prioratshaus Sasu-dong umzog.

Sr. Cecilia nahm an allen Gebetszeiten und Arbeiten der Gemeinschaft teil, während sie der Gemeinschaft auch im Gebetsapostolat diente. Sie faltete Wäsche und räumte in der Küche Utensilien auf. Was sie tat, war beispielhaft für die Mitglieder der Gemeinschaft.

Ab 2021 nahm ihre Schwäche sehr zu und sie musste zu wiederholten Malen im Hospital wegen starker Kopfschmerzen und anderer Komplikations-Schmerzen behandelt werden. Einmal drückte sie ihr Bedauern aus, dass sie nicht mehr teilnehmen konnte am Gebet und dem Leben der Gemeinschaft, aber wir wissen, dass sie immer die Katholischen Radio-Messen und Gebete hörte. Seit April 2022 wechselten sich die Schwestern der Gemeinschaft in der Nachtwache bei ihr ab. Wir wünschten uns, dass die kleinen Dienste anderer Schwestern ein Trost für sie sein würden. Sr. Cecilia dankte ihnen jedes Mal und dankte besonders Sr. Ambrosia Lee und Sr. Laudes Im für ihre schwere Arbeit, die an ihrer Seite waren und alles für sie taten, was sie nötig hatte.

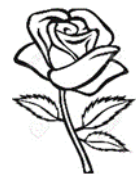
Am 12. April empfing sie das Sakrament der Krankensalbung, und ab der Heiligen Woche nahm ihre Energie zusehends ab. Sie war in einem Feier-Zustand bis zum letzten Tag ihres Lebens. Am 22. April um 11:30, dem Sonntag der Barmherzigkeit, brach sie auf ins Königreich Gottes in einer sehr ruhigen, gelösten Stimmung und hinterließ Frieden in unserer Gemeinschaft. Sie hat ihr ganzes Leben in einer tiefen Erfahrung Gottes in ihrer eigenen Einsamkeit und Stille verbracht, und sie versuchte immer mit Dankbarkeit zu leben.

Sr. Cecilia, du hast wohl immer an die Passion und das Leiden Jesu gedacht in der Erfahrung deines eigenen langen Leidensweges, und du hast dein Leben geführt, indem du dein Leiden dem leidenden Herzen der Mutter Maria anvertraut hast. Es scheint so, als ob du dich gefürchtet hast, den letzten Weg allein zu gehen, denn er würde einsam sein. Sr. Simeon beeilte sich, dir rasch zu folgen und deine Hand zu nehmen, um gemeinsam zu Gott zu gehen.

Liebe Sr. Cecilia, lasse alles Harte und die schweren Zeiten auf der Erde zurück und ruhe in Gott. Du hast wirklich ein großes Werk vollbracht, jetzt gehe und fühle dich wohl im Himmel!

***Herr, erbarme dich unserer Sr. Cecilia Kang!
Lass das ewige Licht über ihr leuchten!***

**26. April 2022
Schwester Christina Moon, OSB, Priorin
und
die Gemeinschaft des Priorates Daegu
Republik Korea**



Requiescat in Pace!

In Loving Memory of Sr. Caecilia (Ok Joo) Kang, OSB



October 19, 1941 ~ April 24, 2022

Sr. Caecilia Kang was born on October 19, 1941 in Wonsan, Hamgyongnam-do Province, fifth of six children of her father Kang Seong-guk (Paul) and mother Han Oh-bun (Anna). She was baptized with the name Teresa three days after her birth under the influence of her pious parents. Her family fled from North Korea to South Korea and finally to Busan. In 1955, she received the sacrament of Confirmation at Choryang Catholic Church in Busan. After that, she lived in Sokcho and then Chuncheon, Kangwon-do Province. Before joining our religious community, she eagerly involved in her parish activities such as catechist and choir at Jukrim-dong parish in Chuncheon. She majored in vocal music at the College of Education.

She entered the Shinam-dong Convent in April 1965, was admitted to the novitiate in February 1968, with the name Caecilia. Then, she made her first profession in February 1969, and as a junior sister she was sent to Sangji Girls' Comprehensive High School in Hamchang to serve as a music teacher. After her final profession in 1974, she served as a music teacher again for Sangji Girls' High School from 1976 to 1978 and then for Seongui Girl's Middle and High School in Gimcheon from 1980 to 1982. While she was working in Gimcheon, she suffered frequently from severe headaches. Accepting the advice to see a doctor, she went to a hospital and was diagnosed with a brain tumor. Then, she had the brain tumor removal surgery at Severance Hospital in Seoul. Even though she underwent the big surgery, she still could give individual vocal guidance to some students at the Gimcheon house. However, her eyesight has gradually deteriorated, making it difficult to distinguish objects and experiencing discomfort and difficulty in daily life, while she has often fallen. Then, she was informed by her doctor that her eyesight could not be restored. This situation, she had to face, made her very discouraged at first, but she did not despair, seeking God's will and tried to accept all these circumstances. Finally, she returned to the Sinam-dong priory house in 1982.

Sr. Caecilia worked as a pastoral care sister at the Daegu Fatima Hospital while staying at Sinam-dong convent since then. Her pastoral activities provided comfort and strength to the hospitalized patients in suffering. She became known as an apostle proclaiming the gospel to the poorer than herself. Thus, her pride as an apostle was great.

However, in 1991, she was diagnosed with worsening optic nerve atrophy but still did her best as a pastoral care sister for several more years. Then, she resigned from the ministry in 1995 staying at the Sinam-dong house, but moved to the Sasu-dong priory house in 2006.

Sr. Caecilia participated in all common prayers and communal works while helping the community with the prayer ministry, folding the laundry, and tidying up the necessary ingredients in the kitchen. What she was doing became an example for all the members of the

community.

From 2021, she became very weak and had to be hospitalized and discharged repeatedly due to severe headache and pain from complications. She once expressed her regret that she was not able to directly participate in common prayers and communal works, but we know that she has always been with the Catholic Broadcasting Masses and prayers. From April 2022, the community sisters started taking a turn to watch over her at night. We wished that the small services of other sisters would be comfort to her. Of course, Sr. Caecilia thanked every time to them, and especially thanked Sr. Ambrosia Lee and Sr. Laudes Im for their hard work who stayed by her side doing everything she needed.

On April 12, she received the sacrament of the sick, and from Holy Week, her energy began to gradually decrease. She was in a ceremonial state until the last day of her life. At 11:30 on April 22, the Sunday of God's mercy, she left for the kingdom of God in a very calm and relaxed state, leaving peace in our community. She spent her whole life deeply experiencing God in her own solitude and in her stillness, and she always tried to live with gratitude.

Sr. Caecilia, you must have always thought of the passion and suffering of Jesus in the midst of your long suffering journey, and have lived a life by devoting your suffering to the heart of Mother Mary. As if you had been afraid that the road going alone would be lonely, Sr. Simeon Hong hurriedly followed you to grab your hands and go to God together.

Dear Sr. Caecilia, let leave all the hard and difficult times on this earth and rest in God. You really did a great job, and now please, go and stay with God in heaven comfortably!

***Lord have mercy on Sr. Caecilia Kang!
Let the eternal light shine upon her!***

April 26, 2022

**Sister Christina Moon, OSB, Prioress
and
The Community of the Daegu Priory,
Republic of Korea**

